

Tobias Scheller · Steinseestraße 8 A · 85667 Oberframmern

An die Lokalredaktionen im Landkreis Ebersberg

**KREISVORSITZENDER
TOBIAS SCHELLER**

Gemeinderat

Steinseestraße 8a

85667 Oberframmern

Telefon: (08093) 47 04

Mobil: (0178) 6 36 70 06

Fax: (08093) 30 03 33

eMail: tobi-scheller@t-online.de

Oberframmern, den 30. Mai 2007

PRESSEMITTEILUNG

Klausurtagung der Jungen Union im Landkreis Ebersberg: Zukunft ist heute!

Am vergangenen Wochenende, 19. und 20. Mai 2007, hat die Junge Union im Landkreis Ebersberg ihre Klausurtagung abgehalten. „Zukunft ist heute“ war die Überschrift, die JU-Kreis-Chef Tobias Scheller für die zweitägige Arbeit vorgab.

Die Klausurtagung, mittlerweile schon bewährte Tradition bei der Jungen Union im Landkreis Ebersberg, stand dieses mal ganz im Zeichen der Kommunalwahlen am 2. März 2008. Hierfür wurden auf der Klausurtagung zwei Tage lang die inhaltlichen Fundamente gelegt. Die junge Perspektive im Wahlkampf erschöpft sich nach Lesart der Jungen Union nämlich nicht mit der Forderung nach aussichtsreichen Plätzen für junge Kandidaten, vielmehr soll den Mitgliedern der Jungen Union, die als Bürgermeister, auf der Kreistagsliste und auf vielen Gemeinderatslisten kandidieren, außerdem das inhaltliche Rüstzeug für eine erfolgreiche Arbeit in den kommunalen Gremien mitgegeben werden. Dabei lassen sich die Kommunalwahlen, wie der Kreisvorsitzende der Jungen Union Ebersberg, Tobias Scheller, in seinen einleitenden Worten zu Beginn der Klausurtagung sagte, nicht als Ziel-, sondern als Startpunkt für die programmatischen Forderungen der Jungen Union festlegen. Es geht bei der Arbeit an dem Kommunalwahlprogramm auch nicht nur um einen Horizont von sechs Jahren, sondern um eine langfristige Perspektive, die Raum für Visionen freilässt.

In der ersten Tagungsrunde beschäftigten sich die 24 Teilnehmer der Tagung mit den Rahmendaten, Zahlen und Fakten des Heimatlandkreises Ebersberg, um eine solide Ausgangsbasis für die folgenden Tagungsrunden zu schaffen. Der Kreisvorsitzende Tobias Scheller gab in seinem Vortrag einen Einblick in den „Landkreis der unbegrenzten Möglichkeiten“ mit dem Spannungsfeld zwischen Landeshauptstadt München, dem ländlichen Raum und dem Flughafen Franz-Josef-Strauß.

In der zweiten Tagungsrunde wurden die Themenfelder zur Kommunalwahl 2008 – die familienfreundliche Gemeinde, die umweltfreundliche Gemeinde sowie die Gemeinde als Bildungs- und Ausbildungsstandort – im Einzelnen in drei Workshops, auf die sich die Tagungsteilnehmer nach Interesse und Vorkenntnissen aufteilten, bearbeitet.

Junge Union Bayern – Kreisverband Ebersberg

Vorsitzender: Tobias Scheller (Gemeinderat)

Geschäftsführer: Jan-Patrick Fischer und Markus Knöpfle

Bankverbindung: Kreissparkasse Ebersberg, Konto 177 048, BLZ 700 518 05

Internet: <http://www.ju-ebe.de>

Im ersten Workshop unter Leitung von stellvertretendem Kreisvorsitzenden und Markt Schwabener Bürgermeisterkandidat Florian Alte wurden als wesentliche Forderungen für die Zukunft eine umfangreiche und bedarfsgerechte (Klein-) Kinderbetreuung sowie ein vielfältiges Freizeitangebot festgehalten. Weiterhin beschäftigte sich der Workshop mit der Notwendigkeit von Jugendpflegern/Streetworkern, mit der aktuellen Problematik der Jugendkriminalität sowie mit dem Verlangen nach Jugendbeiräten in allen Gemeinden des Landkreises.

Im zweiten Workshop unter Leitung des stellvertretenden Kreisvorsitzenden Andi Lenz wurden die Themen der Umweltpolitik und der kommunalen Planung vertieft. Die Ergebnisse dieses Arbeitskreises reichten von der Forderung nach einem umfassenden Verkehrskonzept für den Landkreis Ebersberg mit der (Wunsch-) Vorstellung einer Nord-Süd-Straßenverbindung bei gleichzeitigem Rückbau anderer Straßen über Förderprogramme für Wärmedämmung und Prämierung von Niedrigenergiehäusern bis zu dem Wunsch, dass die Chancen und die Risiken der grünen Gentechnik noch offener diskutiert werden sollten.

Im dritten Workshop unter Leitung des Kreisvorsitzenden Tobias Scheller ging es um die Themen Bildung und Arbeit. Als Forderungen an eine nachhaltige Bildungspolitik wurden u.a. herausgearbeitet die Notwendigkeit einer individuellen Frühförderung, die Vernetzung von Kindergarten, Grundschule, weiterführender Schulen, Familie und Unternehmen, die Einrichtung von Foren zum Erfahrungsaustausch und eine verstärkte Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft (Exkursionen in Betriebe, Vorstellung von Betrieben in der Schule, Besuch von Gewerbeschau durch Schulklassen). Ebenso erneuerte die Junge Union ihre bereits mehrfach erhobene Forderung nach verstärkter Förderung von Ganztageschulen.

Nach der engagierten Arbeit in den Workshops wurden die Teilnehmer der Klausurtagung anschließend in der dritten Tagungsrunde mit einem gewinnbringenden Referat eines Experten auf seinem Gebiet belohnt: Der Politologe und Historiker Matthias Benz, Spezialist für politische Kommunikation und Wahlkampfplanung, referierte zum Thema „Ideen für junge Kandidaten“. Der wichtigste Tipp von Matthias Benz an die Jungpolitiker – ganz im Sinne der inhaltlichen Ausrichtung der gesamten Klausurtagung – war: Auf das „Produkt“, d.h. auf den Kandidaten und seine persönliche Sachkompetenz kommt es an, die „Verpackung“ kann nur unterstützen.

Obwohl sich die Teilnehmer angesichts des hohen Arbeitspensums und der sommerlichen Temperaturen eigentlich eine Erholungspause verdient gehabt hätten, wurde auch am Abend der Klausurtagung angeregt weiterdiskutiert. Am zweiten Tag der Tagung folgte schließlich die vierte Tagungsrunde, die Präsentation und Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und der gemeinsame Austausch hierüber. In seinem abschließenden Statement gab der Kreisvorsitzende Tobias Scheller seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Kandidaten der Jungen Union im Landkreis Ebersberg viele der auf der Klausurtagung erarbeiteten Ideen in die Kommunalpolitik einbringen können – ganz in dem Sinne des Ausspruchs: „Wir brauchen in der Politik keine Menschen, die Bedenken tragen, sondern solche, die Herausforderungen lösen“.

Verfasst für die Junge Union im Landkreis Ebersberg von Kreisvorstandsmitglied Korbinian Heinzeller.